

Julia Schröder Biografie

«Da ist eine Musikerin am Werk, die verliebt ist in jede Note, die sie spielt und improvisiert, die mit ihren Musikerkollegen nichts nur routiniert abschnurren lässt und technisch wie gestalterisch auf Top-Niveau agiert.» schreibt die Basler Zeitung über die Geigerin Julia Schröder.

Ihrer mitreissende Art zu spielen begeisterte auch Solisten wie Sol Gabetta, Marijana Mijanovic, Giuliano Carmignola, Angelika Kirchschräger, Andreas Scholl, Patricia Kopatschinskaja, Giuliano Sommerhalder, Angela Hewitt, Nuria Rial, Julia Leshneva, Franco Fagioli und Cecilia Bartoli, mit denen Julia Schröder viele Konzerte und CD-Aufnahmen realisierte.



Als Konzertmeisterin und Leiterin des Kammerorchester Basel tourt sie durch die großen Säle Europas, und begründete somit ihr Renommee als herausragende Künstlerin, Leiterin und Geigerin.

2010 wurde sie zur Professorin für Violine an der Musikhochschule Freiburg (D) berufen.

Ihre musikalische Vielseitigkeit und ihre große Leichtigkeit auf der Geige machen sie zu einer begehrten musikalischen Partnerin. Ihre stilistische Bandbreite von der historischen Aufführungspraxis über den Tango bis hin zum Jazz verleihen ihr eine Authentizität, welche ihr Geigenspiel unverkennbar macht.

Sie ist gern gesehener Gast bei Ensembles wie il Giardino Armonico, dem Freiburger Barockorchester, der Lauttencompagny Berlin, Les Passions de l'Ame und im Tangotrio Marcelo Nisinman.

Ihre Discographie ist bei Sony BMG erschienen.

Kontakt schroedersjule@gmail.com
Webseite www.julia-schroeder.ch